

II. Heidentum und Christentum.

Die eiserne Glocke zu Wilparting (697).

Während unten in der Martinskirche der Pfarrer das Hochamt sang, schlichen ein paar Buben die steile Turmtreppe hinauf und betrachteten die Glocke, die eben geläutet wurde. Es war eine uralte Glocke ohne Schrift und ohne Jahreszahl, nicht von Glockenspeise wie die anderen Glocken, sondern von Eisen. Auch nicht schön geformt war sie, wie man jetzt die Glocken gießt, sondern sie war eine unförmliche Halbkugel. Innen hing ein eiserner Schwengel heraus; oben war sie an einer aufgenieteten eisernen Schlinge befestigt. Ganz allein wurde sie geläutet. Der Klang war blechern und häßlich; auch konnte man sie nur stoßweise läuten, weil sie gar so schlecht und altmodisch aufgehängt war. Aber alt war sie, weit älter als alle anderen Glocken weit und breit in der Gegend. Und sie hätte den beiden Knaben, die über ihren häßlichen Klang lachten, manche Geschichte erzählen können von uralter Zeit, wo noch selten ein Haus zu sehen war zwischen Wald und einsamen Bergen. Damals hing sie auch noch nicht auf einem Turm, sondern vielleicht in einer hölzernen Kapelle oder gar nur auf einem schlechten Holzgestell aus Balken, das unter einem Fichtenbaum stand. Damals haben Bären und Wölfe, Hirsche, Rehe und Wildschweine erstaunt die Ohren gespitzt, als sie zum ersten Mal die schauerlichen blechernen Töne erklingen hörten.

Die Knaben stiegen wieder hinab in die Kirche, gingen leise vor zur Empore und stellten sich dort unter die Knechte. Der Pfarrer hatte jetzt die Kanzel bestiegen, und sie horchten auf die alte Geschichte von der uralten Glocke, die nun der Pfarrer zu erzählen anfang. „Wenn man jetzt von der Wolkammerhöhe herabschaut,“ sagte er, „kann man über dreißig Kirchen und Kapellen sehen. Vor 1200 Jahren aber sah man ringsum nur Wald und Wildnis. Da zogen vor alter Zeit zwei adelige Irländer, der Bischof Marinus und sein Schwesterjohn Anianus als Glaubensprediger aus ihrem Vaterland. Zuerst pilgerten sie nach Rom und besuchten den Papst. Der nahm sie freundlich auf und segnete sie zum Abschied. Nun wanderten sie auf der